

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

80 (18.2.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesefte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Fintel und Sammlerstraße... Preis: 5 Pf. pro Nummer...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... Auflage: 35000 Exemplare...

Nr. 80.

Karlsruhe, Dienstag den 18. Februar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 79 umfasst 8 Seiten; die Abendausgabe Nr. 80 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 15; zusammen 20 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Der österreichisch-russische Konflikt“ (mit Karte)... „Die Unterwelt in den deutschen Reich“ (illustriert)...

Badische Chronik.

W. Heidelberg, 18. Febr. In der hiesigen Abteilung der deutschen Kolonialgesellschaft sprach gestern abend Geh. Hofrat Prof. Dr. Gothein über das Thema „Die Missionstätigkeit und die Kolonialwirtschaft der Gesellschaft Jesu“...

eh. Heidelberg, 17. Febr. Die großen Adelshäuser an der Neckar, am Neckar und an der Bismarckstraße, auf denen sich in den letzten Wochen Sportlustige und Schaulustige zu tausenden versammelt hatten, haben nun leider ihren Schnee verloren...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

z. Karlsruhe, 18. Febr. Der letzte der von Herrn Walter Fegert im Saale des Konservatoriums veranstalteten Beethoven-Abende brachte dem Konzertgeber herrliche Ovationen der zahlreichen Zuhörer...

wehrcorps angegliedert war, ist in diesem Winter zu einer Kolonne in Stärke von 30 aktiven und 90 passiven Mitgliedern angewachsen. Es wurde deshalb beschlossen, eine selbständige Kolonne zu bilden...

Freiburg, 17. Febr. Der vom Großh. Bezirksamt beabsichtigten Abgrenzung des Stadtbezirks Freiburg in sechs Kaminbezirken (bisher fünf) wurde vom Stadtrat zugestimmt...

Stuttgart, 17. Febr. Einen interessanten Vergleich gegenüber den heutigen Verhältnissen bietet ein dem „St. L.“ zur Verfügung gestelltes Einladungsschreiben aus dem Jahr 1859...

Sattlingen (A. Engen), 17. Febr. Einen wertvollen Fund machte Herr Martin Vogler hier beim Begräumen der Trümmer des am 4. August v. Js. abgebrannten Hauses...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Februar.

Der Verein der Badener zu Dresden. Seine königliche Hoheit der Großherzog hat über den Verein der Badener zu Dresden das Protokoll, das schon der verehrte Großherzog Friedrich I. inne hatte, übernommen...

Der Karnevalsabend 1908 hält den Elbert der Großen Karnevalsgesellschaft zur Zeit in seinem Bann. Dem Humor war dabei das breitere Feld eingeräumt und hier namentlich Wilhelm Busch in den mit hinreichend drastischer Vortragart registrierten lustigen Schurzern ein feineres Gedächtnisfest bereitet...

Karlsruhe, 18. Febr. Von der Großh. Technischen Hochschule Freiburger wurde dem Zwillingenieur Wilhelm Schmidt in Wilhelmshöhe bei Kassel in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Ausbarmachung des überhitzten Dampfes in der Dampfmaschine, insbesondere auch für Lokomotiven, und seiner bahnbrechenden Leistungen für die konstruktive Gestaltung der Maschinen und Leberhüher für hochüberhitzten Dampf die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen...

Karlsruhe, 18. Febr. Auch der Verein bildender Künstler hat am 15. d. M. durch seine beiden Vorpresiden, anlässlich der 100. Wiederkehr des Geburtstages seines einstigen Ehrenmitgliedes, des großen Meisters C. F. Lessing, an dessen Grabstätte einen Kranz niederlegen lassen...

Freiburg, 17. Febr. Zur Alban-Stolzfeier, die gestern in der Kunst- und Festhalle stattfand, waren gegen 4000 Personen aus Stadt und Land vereinigt. Unter den Anwesenden befanden sich Erz- und Bischof Dr. Würber, Weihbischof Dr. Anecht, das Domkapitel u. a. Ein nahezu hundertköpfiger Männerchor leitete die Feier ein mit dem Vortrag der Eberischen Komposition: Hymnus an Gott. Namens des Vorstandes des katholischen Volksvereins begrüßte Abg. und Reichst. anwalt Kopf die Versammlung...

unter der hochkundigen Leitung des verdienten Vizepräsidenten der Großen Karnevals-Gesellschaft, Herrn Matheis, beraten und debattiert, gerechnet und gehandelt, Entwürfe wurden vorgelegt, durchgesehen und besprochen usw. usw., kurz es herrschte reger Eifer und eifrige Eingabe für die gute Sache. Erst war das Bild, genau so wie am letzten Donnerstag in der „Brauerei Köpfer“, ein recht verworrenes und wenig versprechendes, schließlich aber wurde die Situation klarer und klarer und zum Schluss war man doch zu einem recht befriedigenden Ergebnis gelangt. Zu den schon im letzten Bericht über die Donnerstag-Sitzung genannten Karnevalsgesellschaften, die sich am Zuge beteiligen wollen, meldete sich noch eine ganze Anzahl neuer mit teils recht hübschen Ideen hinzu, jedoch bis jetzt die Teilnahme von 17 großen Wagen, verschiedenen Musikkapellen und einer recht respektablen Schar von Fußvolk definitiv gesichert ist...

Der Instrumental-Verein und die Gesellschaft Eintracht veranstalteten gestern gemeinsam eine musikalische Abendunterhaltung im Saal des „Münchens Abends“. Und vereinten Kräfte gelang es, den Abend sowohl in musikalischer Hinsicht wie auch bezüglich der sonstigen Parfessionen mit an die Spitze aller bisherigen Veranstaltungen dieser beiden Vereine zu stellen. Ganz hervorragend führten die im Orchester tätigen Mitglieder des Instrumentalvereins ihren Part durch. Wie feingliedrig und präzise wurde z. B. die Ouvertüre zu Mozarts „Figaros Hochzeit“ herausgearbeitet, wie einnehmend und melodisch klang der reizende Spielführer Walzer aus „Aglatau“ (Dichtung von Frau Alberta v. Freyberg), wie prächtig klar in allen Figuren und Schönheiten kamen das Finale aus Haydns „Abchieds-Sinfonie“ und die Violin-Ouvertüre zum „Käuf von Bagdad“ zu Gehör...

Dr. Mayer, eines Schülers von Alban Stolz. Ein weiterer Männerchor und Rezitationen aus Stolz Werken verschönten die Feier.

Hedwig Diefenbacher in Berlin.

Ueber das Konzert, welches Fräulein Hedwig Diefenbacher aus Karlsruhe, Schülerin des Großh. Konservatoriums, am 6. ds. Mts. unter Mitwirkung des Berliner Philharmonischen Orchesters in Berlin veranstaltete, entnehmen wir den angesehensten Berliner Mäthern folgende Berichte.

„Der Tag“ In der Singakademie trat zum erstenmale eine junge Klavierpielerin, Fräulein Hedwig Diefenbacher auf. Sie ist in der Tat ein großes Talent; trotz ihrer jungen Gestalt entwickelte sie im letzten Satz des D-moll-Konzerts von Brahms und in Liszts Es-dur-Konzert eine bedeutende, aber nie rohe Kraft und eine glänzend sichere Technik. Daß sie zwischen beiden Konzerten die sechs Bagatellen op. 126 von Beethoven spielte, war kaum wohl getan, denn diese intimen romantischen Stücke nehmen sich in solcher Umgebung zu gebrüchlich aus. An und für sich wurden sie sehr gut ausgeführt, mit natürlichem Ausdruck und poetischer Empfindung, so daß man der jungen Künstlerin das Beste nach diesem Debüt für die Zukunft voraussetzen darf.

„Berliner Neueste Nachrichten“. Eine neue Erscheinung für Berlin war auch die junge Pianistin Hedwig Diefenbacher, von welcher ich Brahms D-moll-Konzert hörte. Etwas außerst klars und verständliches, etwas penibel gediegenes hatte ihrem Spiel an. Sie streifte durch eine forrekte, dabei keineswegs akademisch trodene Leistung. Man fühlt, daß die junge Künstlerin ein festes aus lebendiger Anschauung gewonnenes Bild ihrer Aufgabe in sich trägt, daß sie die Fähigkeit besitzt, dieses Bild deutlich und liebevoll nachzugeben und daß ihr technisches Vermögen ihren Absichten dienlich ist.

Tägliche Rundschau. In der Singakademie hat sich eine junge Künstlerin vorgestellt, auf deren weitere Entwicklung man voll froher Hoffnungen zu achten hat: Hedwig Diefenbacher. Sie bezwingt das Klavier schon jetzt mit so viel gesunder Kraft und so viel Klugheit, daß man die Ueberzeugung gewinnt, sie werde es dereinst auch mit ganz vollem und reinem Empfinden meistern und ein großes Publikum ebenbürtig durch ihre nachschaffende Kunst, wie durch ihre technische Fertigkeit für sich gewinnen. Brahms D-moll-Konzert, Beethovens sechs Bagatellen, Liszt Es-dur-Konzert wurde sie gerecht und fand so Gelegenheiten zur Entfaltung inneren Lebens und äußeren Glanzes. Diese Gelegenheiten

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft nach längerem schweren Leiden im 58. Lebensjahr, im Diakonissenhaus in Freiburg, unsere liebe, teure Mutter

Frau Elise Becker geb. Leonhard

Witwe des Grossh. Kulturlinspektors Hermann Becker. Freiburg, den 17. Februar 1908.

Die tieftrauernden Kinder:

Martha Jacobi, geb. Becker, Breisach. Paul Becker, Leutnant, Rastatt. Friedrich Jacobi, Oberamtmann, Breisach und zwei Enkel. 1605a

Beerdigung: Donnerstag den 20. Februar, mittags 12 Uhr, in Karlsruhe von der Friedhofkapelle aus.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend 9 Uhr meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte Mutter und Tochter

Josephine Blatz geb. Rubner

nach längerem, mit grösster Geduld ertragenen Leiden zu sich abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Anton Blatz, Joseph Rubner, Gretchen Rubner, geb. Schobert.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 20. d. M., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Klaurechtstrasse 4, IV. 2671

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die mir bei dem Tode meines lieben Mannes von allen Verwandten und Bekannten entgegengebracht worden sind, spreche ich auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 18. Februar 1908. 2669 Frau Sophie Strähle Wwe.

Beamte,

welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 1445 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Restaurant „Klapphorn“

Jeden Mittwoch: Schlachttag. 1281* Wilh. Herlan

!! Neu eingeführt!! Blutwein

ärztlich empfohlen und garantiert rein bewährtes Stärkungsmittel für Blutarme! 1/2 Flasche 1.10 nur Mt. mit Glas 2529 empfohlen 4.2

Pfannkuch & Co. G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Süssrahm-Margarine Marke „Luisa“

Marke „Luisa“, von gleichem Geschmack wie feine frische Molkereibutter, ist vollständiger Ersatz für Tischbutter auf Brot zu essen per Pfd. 60 Pf. Eigelb-Margarine

Margarine-Käse

Sowohl Margarine als Käse werden in Postkolli à 9 Stück à 1 Pfd. verpackt. Preise sind franko jeden Postort Deutschlands, gegen Nachnahme oder monatliche Zahlung nach Empfang der Ware. Es können von den 3 Sorten auch gemischte Postkolli bestellt werden. Nichtgefallendes nehmen unfrankiert zurück.

Altonaer Margarine-Werke Mohr & Co., G. m. b. H.

Altona-Ortensen, Holstein.

Kaffee, Kaffee, stets frisch und selbstgebrannt, in hervorragender Qualität und verschiedenen Preislagen empfiehlt 2373

W. Erb, am Lidellplatz. Spezialmischung à Mt. 1.10.

Für Hausfrauen Billige Kerzen.

Gas-kerzen brennen am besten; hier bei H. Krieger, Bar., Kaiserstrasse 223. Beim Kauf ist auf schädliche Dämpf. 55, 80 u. 120 Pf.

Melasseformehlfrutter Pat. Schwarz

bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigt beim Generalvertreter Karl Baumann Karlsruhe Akademiestr. 20.

Elegantes Empire-Kostüm für salante Dame zu verkaufen

Der Schuhwaren-Räumungs-Verkauf



mit 10% Rabatt oder doppelten Rabattmarken dauert nur noch bis einschl. Samstag den 22. Febr.

Es kommen ausschliesslich nur tadellose, frische, moderne und solide Schuhe und Stiefel zum Verkauf.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 ■ Marktplatz. 2657

Achtung! Rote + Lose Nur 1 Mark!

des Bad. Landesvereins. Diese Woche garantiert Ziehung 22. Februar 10 1a,9,8 3388 Bar-Geld-Gewinne ohne Abzug! M. 44 000 Haupt-Gewinn M. 15 000 37 Gewinne M. 12 000 3350 Gewinne M. 17 000 II Lose M. 10.— Porto u. Lose 30 Pfg. Nachnahme teurer empfiehlt J. Stürmer, Lotterie-Unternehmen, Strassburg i. E., Langestr. 107 In Karlsruhe bei Carl Götz, Hebelstr. 11/15 und allen Losverkaufsstellen.

Damen-Glacé-Handschuhe

Lammlleder Paar Mk. 2.— mit doppelten Rabattmarken oder 10% Ziegenleder Paar Mk. 2.50 machen wir der Billigkeit wegen besonders aufmerksam. Diese Preise gelten nur so lange der Vorrat reicht. 2675

Gebr. Ettlinger Hoflieferanten

Kaiserstr. 199 Telephone 528

Zahlung erst nach vollständiger Ausrottung.

Telephon 2340 Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer vormals Erste Karlsruher Versicherung Lütgens & Springer, Inhaber: Anton Springer. Direktion: Karlsruhe i. B., Markgrafenstrasse 52. General-Agentur: Mannheim. Haupt-Agenturen: Heidelberg, Pforzheim, Baden-Baden, Rastatt, Bruchsal. Radikale Ausrottung von sämtlichen Ungeziefer nach einzig konkurrenzlosem, erfolgreichem System gegenwärtige Garantie. Erste und grösste Desinfektionsanstalt Süddeutschlands. Langjährige Erfahrung. — Feinste Referenzen. — Bis dato die erfolgreichsten Resultate erzielt.

Aufgepaßt!

Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen, Der schreib mir eine Reichspostkarte. Ich komme schnell gelaufen, bezahle einen hohen Preis. Damit jeder kann bestehen, und wer die Arbeit nicht weiß, Der kann sie unten lesen. B4335 K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Wer benötigt Möbel?

Ein erstklassiges Möbelfabrikat, kein Abzahlungs-Geschäft, Sie erst vollständige Ausstatten, sowie einzelne Möbelstücke ohne jeden Preisaufschlag zu sehr billigen Preisen auf monatliche Zahlungen. Verschwiegenheit selbstverständlich. Solbente Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter Nr. 1061 an die Expedition der „Bad. Presse“ senden und erfolgt schnelle Erledigung.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Krankheit des Besitzers ist hier ein feines, gutgehendes Geschäft zum Fakturawert sofort oder auf 15. April zu verkaufen. Erf. Kapital 1000-1500 Mt. Offert. unter Nr. B5461 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Neues 2 und 5 Markstück

Baden von 1876-1888, 1905, St. rüstliche, wird gekauft Offerten unter „Gut erhalten N. P. 8159“ an Rudolf Woffe, München. 1899a

Gas-Badeeinrichtung

kompl., wenig abtr., tadellos erb., neu berger, Remmang. wea. preisw. zu verkauf. Off. u. Nr. B6120 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Fahrrad

Torpedoneues, Freilauf, erstklassiges Fabrikat, billig zu verkaufen. Georgriedrichstrasse 34, 1. Etod rechts. B5942,8,8

Ein schönes Fohlen gewinnt man in einem Los der Stusheimer Fohlenmarkt-Lotterie anlässlich des VII. Verbands-Fohlenmarktes der unterbad. Pferdezuchtgenossenschaft am 5 März 1908. 240 Gewinne i. W. 6500 Mk. darunter 10 Fohlen. Hauptgewinne v. Mk. 800, 600, 400, 300 803a oder 80% bar. Los 1 Mk. 111 Lose 10 Mk. Ziehungsliste gratis u. franco durch die Lotterie-Agentur Carl Götz, Karlsru. und C. Wegmann.

Trauerhüte 775 Trauerschleier in grösster Auswahl B. & H. Baer Kaiserstrasse 233.

Die Herdinheit K. Ehreiser Grobbl. Hoflieferant, Karlsruhe, Herrenstrasse 44, Teleph. 2071. empfiehlt ihr großes Lager selbstverfertiger eiserner Spargelherde zu billigen Preisen, anerkannt bestes Fabrikat im Braten, Baden u. Kochen. Vielesch prämiert mit Gold- u. goldenen Medaillen u. ist in allen Ländern u. franco.

Uhrenketten, Uhren, Broschen und Zerknadeln werden zur Hälfte des bisherigen Preises abgegeben. B5142 Markgrafenstr. 26, im Laden.

Größten Vollen in Weiß- u. Wollwaren, sowie Kinderachen werden räumungshalber sehr billig verkauft. Max Rothschild, Markgrafenstrasse Nr. 26.

Eier-Abschlag! Prompter Versand von frisch ein-treffenden Sendungen in Original-Listen à 720 u. 1440 Stück. B8123 Verlangen Sie Preislisten. 2.1 M. Freund, Teleph. 2526, Amalienstrasse 22.

Für Hausfrauen Billige Kerzen. Gas-kerzen brennen am besten; hier bei H. Krieger, Bar., Kaiserstrasse 223. Beim Kauf ist auf schädliche Dämpf. 55, 80 u. 120 Pf.

Elegantes Empire-Kostüm für salante Dame zu verkaufen B5339 Sophienstr. 148, IV., I.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

33. Sitzung. Karlsruhe, 18. Febr.

Erster Vizepräsident Dr. Wildens eröffnete 1/4 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Febr. von Bodman und Regierungskommissare.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern.

Sekretär Abg. von Gleichenheim (Zentr.) zeigte die neuen Einkünfte an, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Abg. Benedey (Dem.): Es ist schon von mehreren Rednern darauf hingewiesen worden, daß in der Finanzdebatte die politischen Fragen schon erörtert und auch die Stellung der Regierung einer Kritik unterzogen worden. Man brauche darauf heute nicht mehr einzugehen. Eines aber möchte ich wiederholen, daß eine Nechtsprechung der Regierung eingetreten ist, der wir mit großem Mißtrauen gegenübersehen. Man hat sich in Erwiderungen über die Ziele der Sozialdemokratie ergehen. Ich möchte fragen, was bei solchen Auseinandersetzungen herauskommen soll. Es wurde die sozialdemokratische Partei als eine nicht blandsinnige Partei bezeichnet und ein Zusammengehen mit ihr mißbilligt. Eine solche Ansicht ist verkehrt und bedenklich. Alle Parteien sind gleichberechtigt. Für uns in Baden ist ein Zusammengehen mit den Sozialdemokraten im Interesse der Erhaltung eines liberalen Regiments notwendig. Gerade jetzt nach der Wahl in Schopfheim sind die Ausführungen, wie wir sie vom Herrn Minister gehört haben, unangebracht und geeignet, unter den Wählern Verwirrung herbeizuführen. Das kann zu einer Mehrheit von Zentrum und Konservativen führen. Die Regierung behauptet, eine liberale Politik zu verfolgen. Eine solche Politik kann sie aber nur mit einer liberalen Partei betreiben. Wenn aber eine Mehrheit von Zentrum und Konservativen hier im Landtag sitzt, kann die Regierung keine liberale Politik durchführen, auch nicht auf dem Gebiete der Schule. Unsere Bevölkerung beurteilt die politischen Verhältnisse richtiger als die Regierung und sie hört die Raffanzreden der Regierung nicht. Sie sieht ein, daß auch bei den nächsten Wahlen die Liberalen eingekauft werden muß, die bei den letzten Wahlen zu einem guten Erfolge geführt hat. Es wäre besser, wenn die Regierung ihre Front mehr nach rechts nehmen wollte und eine liberale Politik treiben würde. Sie hat dazu auf dem Gebiete des Gemeindefortschritts und der Organisation der Kreisverbände auch noch auf anderen Gebieten reichlich Gelegenheit. Die Regierung sollte sich doch in Fragen, die, wo die Revision der Gemeinde- und Städteordnung fruchtbar sind, nicht mehr schieben lassen, sondern selbst die Initiative ergreifen. Das wäre fruchtbarer als Auseinandersetzungen über die Ziele der Sozialdemokratie. Man sagt, diese stände nicht auf dem Boden der Verfassung. Eine Verfassung ist nichts Dauerndes und jeder hat das Recht, sich über dieselbe seine eigenen Ansichten zu bilden. Stehen denn die Ziele der Konservativen mit der Verfassung im Einklang, denen der heutige moderne Staat, denen das allgemeine Wahlrecht ein Dorn im Auge ist, das sie abzuschaffen trachten, wie verschiedene Äußerungen konservativer Abgeordneter klar erkennen lassen. Das richtet sich doch auch gegen die Verfassung. Der Herr Minister hat die Aufgaben eines Verwaltungsbeamten in einer schönen Weise dargestellt. Ich bin mit dem, was er sagte, nur einverstanden. Diese Ausführungen waren mir sympathischer als seine politischen Darlegungen. Der Minister sagte, daß der Bezirksbeamte das Vertrauen der Bevölkerung genießt. Es ist aber manchmal nicht leicht, sich dieses Vertrauen zu erwerben, dazu bedarf es oft eines langen Zusammenarbeitens. Es ist deshalb zu wünschen, daß ein Wechsel in den Bezirksbeamtenstellen nicht so häufig eintritt. Von dem Abg. Gieseler wurden am Samstag zwei Fälle von Einseitigkeit der Bezirksbehörden angeführt. Was den zweiten Fall betrifft, so bedauere auch ich denselben. Der erste Fall aber hat durch die gestrige Erklärung des Ministers ein doch anderes Bild erhalten. Bezüglich der Rheinischfahrsabgaben bin ich mit dem, was der Abg. Bing gesagt hat, einverstanden. Der Abg. Schmidt-Bretten war anderer Ansicht. In dieser Frage muß das Interesse des Landes maßgebend sein. Und dieses muß uns dazu führen, uns gegen die Abgaben auszusprechen. Die Stellung unserer Parteifreunde in Württemberg, auf die hingewiesen wurde, richtet sich eben nach den Verhältnissen in jenem Lande. Die gestrige Erklärung der Regierung in dieser Frage hat mich sympathisch berührt, aber sie kam mir als eine gewisse Abschwächung gegenüber der früheren Stellung vor. Die Regierung tritt mit einem anderen Schatte in Unterhandlungen über Grundzüge für die Einführung von Schiffsabgaben. Wenn man grundsätzlich gegen solche Abgaben ist, muß man es auch ablehnen, in Unterhandlungen einzutreten. Ich möchte der Regierung mehr Schneidigkeit gegenüber Preußen empfehlen derartigen Bestrebungen gegenüber. Das wäre für das Interesse unseres Landes besser als die Bekämpfung der Sozialdemokratie im allgemeinen und im speziellen, wie man dies im Falle Schafhäuser getan. Bezüglich des Polizeiwesens wurden verschiedene Anregungen gegeben. Ich bin ganz damit einverstanden, daß unangenehme Vorkommnisse aus den kriminalpolizeilichen Vorstellungen verschwinden. Ich wünsche aber auch, daß die Vorkommnisse blutiger Szenen unterjagt wird, die nur einen unheilvollen Einfluß auf die Jugend ausüben. Auch dafür bin ich, daß gegen wirklichen Mordtaten und literarischen Schmutz vorgegangen wird. Man muß aber bei Ereignissen der Kunst vom richtigen Standpunkt aus urteilen und muß unterscheiden, wo es sich um gute, sittliche und soziale Zwecke verfolgende Ergebnisse handelt. Da, wo der Schmutz selbstredend, schreite man mit aller Energie ein. Verschiedene Wünsche wurden bezüglich der Organisation der Polizei vertreten. Ich möchte mich für eine bessere Dienstverteilung und für eine Erleichterung im Dienste besonders hinsichtlich der älteren Leute aussprechen. Man sollte auch die Vorschläge, daß die Schulpolizei nicht den Helm zu tragen haben, ändern. Man mischt sich überhaupt viel zu viel in die Privatverhältnisse des Polizeipersonals. So ist in Konstanz eine Vorschritt erlassen worden, durch welche bestimmt wird, wann die Leute ihren Umhang tragen dürfen, das überlasse man doch den Leuten selbst. Sie fragen überhaupt über die Bekleidung und zu wenig Wohlwollen. Der Abg. Bing hat auf einen Fall hingewiesen, der sich in Bruchsal abgespielt hat. Es handelt sich um eine Ueberreizung der Besatzung. Da die Sache noch das Gericht beschäftigen wird, will ich auf dieselbe nicht eingehen. Ich muß aber im Zusammenhang damit bemerken, es macht den Eindruck, daß es mit der Verbelegung von Konzeptionen bei den Bezugsämtern oft recht langsam vor sich geht. Bezüglich der Wünsche der Verwaltungssituation kann ich mich nur dem anschließen, was der Abg. Bing gesagt hat. Das System der Kaufsalverträge an die Amtsvorstände zur Bezahlung der nicht etatsmäßig Angestellten halte ich für bedenklich. Dieses System rührt zu Ungleichheiten. Eine Revision ist angebracht, damit diese Angelegenheit neu geregelt wird.

Abg. Sühnd (Soz.): Der Herr Minister hat auch gestern wieder gegen die Sozialdemokratische Stellung genommen. Abg. Franz hat dem Herrn Minister gegenüber unseren Standpunkt deutlich schon dargelegt. Ich kann nur wiederholen, wir erstreben unsere Ziele nur auf dem ordnungsgemäßen und gesetzlichen Wege. Daß die Regierung nach rechts gewandert ist, haben uns die Ausführungen des Abg. Schmidt von gestern gezeigt, der der Regierung das Vertrauen der Konservativen ausgesprochen hat. Der Herr Minister hat gemeint, ein Sozialdemokrat könne kein Staatsbeamter sein. Ich kann dem Herrn Minister sagen, es gibt genug Beamte, die Sozialdemokraten sind. (Heiterkeit.) Daß die Regierung die sozialdemokratischen Abgeordneten anders behandelt als andere Staatsbürger, haben verschiedene intime Vorgänge gezeigt. Herr Bing hat sich gegen die Schiffsabgaben ausgesprochen und zwar in einem so energischen Tone, daß ich mich darüber freute. Die Rationalliberalen hätten schon von Anfang an eine solche Stellung einnehmen sollen. Wie wir von dem Abg. Schmidt hörten, verlangen die Konservativen die Einführung der Schiffsabgaben. Dabei bringen sie eine Interpellation wegen der Kohlen ein und wollen durch die Schiffsabgaben die Preise

für Kohlen verteuern. Durch die Abgaben wird auch die Industrie geschädigt, die doch die Abnehmerin der Landwirtschaft sein soll. Die Konservativen erweisen mit ihrem Standpunkt der Landwirtschaft einen schlechten Dienst. Der Redner wünschte sodann eine Änderung der Bestimmungen über die Apothekerkonzessionen und wünschte eine allgemeine Sonntagsruhe und keine Beschränkung des Hauferhandels. Er kam des weiteren auf die Erklärung der Regierung, die sie jetzweil bezüglich der Eingemeindungsfrage abgegeben hatte, zu sprechen und hielt diese Erklärung für verfehlt. Sie entspricht den Verhältnissen nicht und hat bisher die Eingemeindungen von Lärach und Stetten, Waden und Bittelthal, sowie Karlsruhe und Grünwinkel verhindert. Es war auch von der Bürgermeisterwahl in Sodenheim die Rede. Neue Vorgänge bei der Wahl hatten keine andere Absicht, als einen Berufsbürgermeister zu erlangen. Diejenige Partei hätte die Regierung durch die Entsendung eines Verwaltungsbeamten wohl entsprechen können. Wenig erfreulich ist es, daß man mit Beschwerden gegen Verfügungen des Bezirksamts bei diesem nichts erreicht. Man wendet sich deshalb an das Schöffengericht, wozu man gewöhnlich einen Anwalt braucht. Gewinnt man vor dem Schöffengericht, dann kann man auch sagen: „Au mal, ich hab' gewonnen!“ (Heiterkeit.) Der Herr Minister hat gestern den früheren Mannheimer Polizeidirektor Schäfer verteidigt. Es ist das Geschmacks-, Gefühls- und Erfahrungssache. Unsere Erfahrungen in Mannheim sind andere. Der Herr Minister hat gesagt, der Polizeidirektor habe Mannheim auf die Hüneraugen getreten. Den Sozialdemokraten trat er nicht auf die Hüneraugen. Der Sozialdemokrat in Mannheim könnte es nur von Vorteil sein, wenn noch mehr solche Hüneraugentretter kämen. Der Polizeidirektor trat hauptsächlich der Stadtgemeinde Mannheim auf die Hüneraugen, die wiederholt telegraphisch die Hilfe des Ministeriums anrief. Heute ist der Herrenhandpunkt der Polizei in Mannheim nicht mehr zu merken. Es ist in Mannheim jetzt anders geworden trotz der Liebeserklärung, die der Minister gestern Herrn Schäfer gemacht hat. (Präs. Wildens: Ich muß diesen Ausdruck als unangebracht bezeichnen.) Ich habe das, was der Herr Präsident zu meinen scheint, nicht sagen wollen. (Präs. Wildens: Ich rufe den Abg. Sühnd wegen dieser Ausführung zur Ordnung.) Die Schulpolizei fühlen sich unter dem neuen Polizeidirektor wieder als Menschen. Der militärische Drill sollte für diese Mannschaften aber wesentlich eingeschränkt werden. Mit der Errichtung einer Polizeihauptmannsstelle in Mannheim kann ich nicht einverstanden sein. Es ist das nichts anderes als eine preußische Einrichtung. Die Handhabung der Feierabendstunden in Mannheim hat dort große Unzufriedenheit hervorgerufen. Mit dieser Handhabung hat das Leben in Mannheim seinen Abschluß gefunden. (Große Heiterkeit.) Ich meine das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben. (Heiterkeit.) Man behandle Mannheim als das, was es ist, als Großstadt.

Minister Febr. v. Bodman: In der Sitzung vom 25. Januar habe ich erklärt, daß die sozialdemokratischen Abgeordneten von der Regierung durchaus so behandelt werden, wie die Abgeordneten der anderen Parteien. Herr Sühnd hat nun behauptet, daß er auf Grund anderer Vorgänge in der Lage sei, festzustellen, daß die sozialdemokratischen Abgeordneten von mir nicht so behandelt würden, wie ich gesagt habe. Ich richte nun an den Abg. Sühnd das Ersuchen, diese Vorgänge hier mitzuteilen.

Präsident Dr. Wildens: Dem Abg. Sühnd kann ich außer der Reihe der Redner zu einer sofortigen Erklärung nur das Wort geben, wenn das Haus damit einverstanden ist. (Zustimmung: Nun heraus! Heiterkeit.) — Abg. Sühnd meldete sich nicht zum Wort.

Minister Febr. v. Bodman: Ich konstatiere, daß der Abg. Sühnd etwas gesagt hat, was er nicht beabsichtigt kann.

Präs. Dr. Wildens: Der Abg. Sühnd hat sich zu einer persönlichen Bemerkung zum Worte gemeldet.

Abg. Red (natl.) sollte der früheren Tätigkeit des jetzigen Ministers des Innern als Amtsvorstand des Amts Karlsruhe Worte warmer Anerkennung, heute noch werden in den Gemeinden seine Verdienste anerkannt, die er ihnen auch auf religiös-ethnologischem Gebiet geleistet hat. Der Regierung möchte ich die Wünsche der Gemeindeverordner sowie der Ratsschreiber empfehlen. Vor allem möchte ich die Regierung bitten, die Beiträge für die Büchergesetze der Ratsschreiber auch auf die Staatskasse zu übernehmen. Des weiteren möchte ich an die Regierung das Ersuchen richten, eine Vorlage zur Verringerung der Gemeindeordnung einzubringen und in derselben auch eine Verringerung der §§ 88 und 81 einzutreten zu lassen. Es ist dringend zu wünschen, daß auch beim Altmund nicht das Ertragssteuerwesen, sondern der Vermögenssteuerwert in Ansatz gebracht wird. Es ist erfreulich, daß die Regierung den Gemeinden Beiträge zur Erfüllung ihrer sozialen Aufgaben zuweist. Ich bitte die Regierung, den Gemeinden meines Bezirkes, wenn sie mit Ersuchen an dieselbe herantreten, gleichfalls ihre Hilfe angedeihen zu lassen. Bezüglich der Eigenverpflanzung bin ich der Ansicht, daß das Umherziehen überhaupt verboten werden soll. Nun ist in der letzten Zeit eine Verordnung des Ministeriums hinausgegangen, die Bestimmungen über das Zigarettenwesen enthält. Diese Verordnung bedeutet eine wesentliche Besserung.

Abg. Jhrig (Dem.): Es ist erfreulich, daß der Staat den Gemeinden Zuwendungen für die ihnen erwachsenden kulturellen Aufgaben gewährt. Ich möchte hier besonders für eine Gemeinde meines Bezirkes eintreten, die einer staatlichen Beihilfe bedarf. Es ist das die Gemeinde Pfankuch. Sie will eine Wasserwerkungsanlage ausführen. Diese Gemeinde hat schon eine Reihe anderer Aufgaben zu erfüllen gehabt, die ihre finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen. Ich möchte deshalb die Regierung ersuchen, der Gemeinde Pfankuch für ihre Anlage einen Zuschuß zu gewähren. Die Angelegenheit der Anstellung von Polizeihilfskräften bitte ich die Regierung im Auge zu behalten. Es war in der Debatte von der Mannheimer Schutzmannschaft und dem früheren Polizeidirektor die Sprache. Ich will auf die Sache nicht näher eingehen, aber doch konstatieren, daß man auch in den bürgerlichen Kreisen in Mannheim so denkt, wie von sozialdemokratischer Seite ausgeführt wurde. Es ist Tatsache, daß die Schulpolizei oft wegen Bagatellden gestraft werden. Das muß doch diese Leute kränken und entwürdigen. Im Übrigen ist die Annahme der Regierung, daß die Mannheimer Bevölkerung gegen die Schutzmannschaft unzufrieden sei, unzutreffend. Daß viele Preußen bei der Schutzmannschaft angestellt werden, kann nicht gesagt werden. Viele der Schulpolizei haben vom Militär her sich die preußische Ausdrucksweise angewöhnt und deshalb hält man sie für Preußen. Es hat sich überhaupt bei Vielen die dumme Gewohnheit eingebürgert, daß sie, wenn sie aus der Anstalt kommen, preußische Sprüche klopfen. (Heiterkeit.) Sie meinen dadurch als etwas besonders zu gelten. Die Zustände unter dem neuen Polizeidirektor in Mannheim sind erfreulicher geworden. Wenn man das Ansehen und die Dienstfreudigkeit der Schulpolizei haben will, dann lasse man ihnen eine bessere Bezahlung und Behandlung zu teil werden. (Zustimmung.) Es ist ein schwerer Dienst, den die Schulpolizei haben. Mit dem neuen Polizeihauptmann kann man den Schutzmannschaft nicht aufhelfen. Ich befürchte, daß sich dieser Hauptmann zu einem Major und später zu einem Oberst auswaschen wird, selbst wenn der Herr Minister uns versichert, daß dies nicht seine Absicht sei. Das glaube ich dem Herrn Minister, aber ich muß hier an das Bild von den Blumen in der Bibel denken, wo es heißt: „Wenn der Wind über sie geht, sind sie nicht mehr.“ (Große Heiterkeit.) Als Vertreter eines Bezirkes der am Rhein liegt und sich in der Nähe der Großstadt Mannheim befindet, muß auch ich mich gegen die Schiffsabgaben aussprechen. Bei dem Standpunkt, den die Regierung in dieser Frage einnimmt, hätte sie Preußen sofort erklären sollen, daß diese Frage für sie überhaupt nicht diskutabel sei. (Zustimmung links.)

Es folgten persönliche Bemerkungen. Abg. Dr. Günner (natl.): Der Abg. Sühnd hat die Frage der Eingemeindung Lärach's erörtert. Ich habe zu dieser Frage, auf die ich bei geeigneter Gelegenheit eingehen werde, heute nicht gesprochen, weil die Angelegenheit sich noch im Stadium der Vorberhandlung befindet und ich dieselbe nicht lösen will.

Abg. Sühnd (Soz.): Der Herr Minister hat geglaubt, ich hätte ihm einen ungerechten Vorwurf gemacht. Ich bin in der Lage, auf eine Tatsache hinzuweisen. Der Herr Minister hat die Budgetkommission mit Ausnahme der sozialdemokratischen Mitglieder eingeladen. Wie ich nun höre, sei dies geschehen, weil wir keine Karten bei dem Minister abgegeben haben. Wenn das richtig ist, fallen allerdings meine Schlussfolgerungen weg.

Minister Febr. v. Bodman: Der Abg. Sühnd hat mit seinen Darlegungen recht. Ich habe die sozialdemokratischen Mitglieder der Budgetkommission nicht eingeladen, weil sie ihre Karten bei mir nicht abgaben. Es ist üblich, daß die Abgeordneten ihre Karten abgeben und die, welche es nicht tun, wollen damit sagen, daß sie mit mir keinen Verkehr haben wollen. Ich habe die sozialdemokratischen Abgeordneten also nicht ungleich behandelt. Wenn die Herren nicht zu mir kommen wollen, nachlaufen kann ich ihnen nicht. (Heiterkeit.)

Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

— Tagesordnung für die 7. Sitzung der Ersten Kammer auf Freitag den 21. Februar 1908, vormittags 10 Uhr. 1. Bekanntgabe neuer Einkünfte. 2. Beratung der (gedruckten) Berichte der Budgetkommission über das Budget: a. des Großh. Staatsministeriums und b. des Großh. Ministeriums des Großh. Kaufs und der auswärtigen Angelegenheiten für die Jahre 1908 und 1909. (V. Nr. 152 u. 153.) Berichterstatter: Staatsrat Wodner. 3. Beratung der mündlichen Berichte der Petitionskommission über die Bitte a. des Unternehmers Wilhelm Gek in Rummelsheim um einräumliche Anstellung und b. des früheren Bauunternehmers Karl Ehregott Höger in Stuttgart um Entschädigung von 30 000 M für die beim Bau der Eisenbahnlinie Wollach-Söllach erlittenen Verluste. Berichterstatter: Freiherr von Mülb.

Gerichtszeitung.

▲ Karlsruhe, 12. Febr. Sitzung der Strafkammer II. Der in Pforzheim wohnhafte Schuhmacher Jakob Ruff aus Rudenitz war am 18. Dezember vom Schöffengericht Pforzheim wegen Unterschlagung zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt worden. Er legte gegen diese Entscheidung Berufung ein, die aber die Strafkammer als unbegründet verworfen.

Im Laufe des letzten Jahres verübte der aus Pforzheim gebürtige, 19 Jahre alte Kaufmann Max Otto Hienert in Pforzheim verschiedene Betrügereien zum Nachteil seines damaligen Prinzipals, dem er auch den Selbstbetrug von 38 M unterschlug. Der Angeklagte hatte sich Geld geben lassen, um angeblich Versicherungsmarken zu kaufen, daselbe aber für sich verbraucht und er hatte weiter einen Brief gefälscht, mit dem er sich 800 Stück Zigaretten erschwand. Hienert wurde wegen Betrugs und Unterschlagung mit 7 Wochen und 8 Tagen Gefängnis bestraft.

Wegen mehrfachen Diebstahls und wegen Betrugs mußte sich der Kaufmannschilling Friedrich Burkhardt aus Kapfenhardt verantworten. Der Angeklagte war bei dem Koblenzischen Kaufmann in Pforzheim in der Lehre. Aus dessen Geschäftskasse stahl er während des letzten Jahres eine Reihe kleinerer Geldbeträge, im ganzen etwa 170 M. Den Zugang zur Kasse hatte sich Burkhardt mittelst eines Nachschlüssels ermöglicht. Neben den unberechtigten Eingriffen in die Geschäftskasse, nahm der Angeklagte auch die Portofasse in Anspruch, aus der er sich 35 M aneignete. Am 16. November hatte er den Auftrag, in einem Brief den Betrag von 61 M 30 S an eine Firma in Schwaibisch-Gmünd zu versenden. In diesem Brief hat Burkhardt aber nur den Betrag von 1 M 65 S in Briefmarken, während er das Geld für sich behielt. Des ihm zur Last gelegten Betrugs hatte der Angeklagte sich dadurch schuldig gemacht, daß er einem in Pforzheim wohnenden Engländer einen Sportsack abzwandelte. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 3 Monate und 8 Wochen Gefängnis.

Der vielfach vorbestrafte Kaufmann Eugen Albert Friedrich Gramlich aus Straßburg war des Betrugs im Rückfall angeklagt. Der Angeklagte hielt sich im Oktober v. Js. in Pforzheim auf und erschwindelte sich dort bei einer Zimmervermieterin für mehrere Tage Logis und nach einer Weile ein Darlehen im Betrage von 14 M. Gramlich wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

▲ Karlsruhe, 18. Febr. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wosde. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Weider.

Von der Anklage wegen Verleitung wurde der Geschäftsführer Otto Steinmayer aus Göttingen freigesprochen. Die Anklage gegen die Landwirtschafsw. Anna Jung geb. Karh aus Durrheim wegen Verleitung gelangte nicht zur Verurteilung.

Vor dem Schöffengericht Raftatt hatten sich in dessen Sitzung vom 6. Dezember v. Js. die Wechner Konstantin Ross und Wilhelm Bader aus Kapfenheim wegen Jagdbegehrens, verübt im Gewann Herrenader, Gemeinde Niederbühl, zu verantworten. Das Schöffengericht erkannte gegen Ross auf 4 Wochen Gefängnis, gegen Bader auf 3 Wochen und 3 Tage Gefängnis. Gegen diese Entscheidung legten die Verteidiger Berufung ein, mit der sich jetzt die Strafkammer zu beschäftigen hat. Diese verwarf die Berufung des Ross, gab aber der des Bader statt, indem sie gegen denselben eine Geldstrafe von 40 M aussprach.

Die Berufung des Weilers Jakob Weiler aus Raftatt, der das Schöffengericht Raftatt wegen Betrugs zu 3 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Eine größere Schingerei, die sich j. Jt. in einer Wirtshaus zu Weiler abgespielt hatte, bildete Gegenstand der am 18. Dezember vor dem Schöffengericht Raftatt verhandelten Anklage gegen den Steinrück Johann Daferner, den Landwirt Franz Anton Daferner und den Tagelöhner Stefan Daferner, alle aus Schöllbach, wegen Rauschverleitung. Das Schöffengericht verurteilte Johann und Stefan Daferner zu je 1 Monat, Franz Daferner zu 1 Woche Gefängnis. Die von den Angeklagten gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung wies die Strafkammer als unbegründet zurück.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Zobesfälle: 15. Febr.: Sina, alt 1 Jahr 2 Mon. 5 Tage, Vater Hermann Nagel, Kaufmann. Marie Kernberger, alt 64 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Kernberger. Heinrich Rüd. Daxler, ein Witwer, alt 58 Jahre, Friedrich Hach, Dreher, ledig, alt 23 Jahre. Katharina Widoft, alt 39 Jahre, Witwe des Webers August Widoft. — 16. Febr.: Ludwig Bender, Privatier, ein Witwer, alt 78 Jahre. Otto, alt 1 Jahr 6 Mon. 9 Tage, Vater Otto Weiler, Tagelöhner.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Dieckhoff's Buchhandlung, Riermann u. Cie., Karlsruhe.

Die Länder und Staaten der Erde 1908. Geographisch-statistisches Handbuch, zugleich Meines Hof- und Staatshandbuch der Welt, von Hermann Hilger, Herausgeber von Joseph Rüdigers praktischen Handbüchern. Mit 200 Abbildungen im Text. Preis 80 M. Berlin W. 9. Hermann Hilger Verlag.

Legenden. Wie man es am besten bereist. Mit 41 farbigen Illustrationen, einem Kurzbuch Tarifstabellen und arabischem Wörterbuch. 208 Seiten, elegant gebunden 2.80 M. Hannover, Adolf Spohnhölz Verlag, G. m. b. H.

„Der Sportphotograph“, illustrierte Bildungs- und Unterhaltungs-Zeitschrift für Amateur-Photographen und für Freunde jeder Sportgattung. Verlag: Paul Förster, Breslau X. Vierteljährlich 6 Heft März 2.—

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 17. Febr. Die Vorstände der Landesverbände Baden, der Rheinpfalz, Hessens und von Hessen-Rassau des deutschen Arbeitgeberverbandes für das Malergewerbe haben in einer gestern hier stattgefundenen Versammlung beschloffen, mit den Bezirksleitern des Gewerkschaftsverbandes Unterhandlungen einzuleiten, um einen einheitlichen Lohnsatz für sämtliche Landesgebiete durchzuführen.

Von der Lauder, 16. Febr. Beiden Sonntag fand in der Brauerei Dammal zu Tauberbischofsheim eine Versammlung der Wagnermeister des Amtsbezirks statt, wobei eine freie Vereinigung derselben gegründet wurde. Von den 39 Meistern des Bezirkes haben sich sofort 37 unterzeichnet.

Wiesloch, 17. Febr. In der letzten Woche wurde hier unter der Mitwirkung des Präsidenten des badischen Gastwirtsverbandes, Herrn Fritz Wagner in Karlsruhe, ein Wirtverein für Wiesloch und Umgebung gegründet, dem sofort 60 Mitglieder beitraten.

Wiesloch, 17. Febr. Die Holzwaren-Industrie ist diesen Winter nicht so überreich beschäftigt wie 1907 und die vorhergehenden Jahre. Man spürt die allgem. Goldspannung auf dem Weltmarkt. Doch gibt es in der Bijouterie immerhin keine Arbeitslosen und die hiesigen Mäster enthalten noch Arbeitsgesuche.

hd Berlin, 18. Febr. (Tel.) Die Auflösung der syndikalistischen Gewerkschaften macht weitere Fortschritte. Namentlich die Zerlegung des allgemeinen Metallarbeiter-Verbandes schreite unaufhaltsam fort.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various commodities and currencies.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 15. Februar. A. Schlachthof. In der Zeit von 10. Febr. bis 15. Febr. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1844 Stück Vieh u. swar: 222 Großvieh (86 Ochsen, 50 Kühe, 58 Ferkel), 468 Kalber, 841 Schweine, 93 Hammel, 6 Ziegen, 8 Kistlein, 0 Ferkel, 6 Pferde. 12566 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

80-83 M., 3. Qual. 77-80 M., für Schafe 00-00 M., für Schweine 1. Qual. 60-62 M., 2. Qual. 00-06 M., Samen und Eier 00-00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Ziegen 00-00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

Durlach, 15. Febr. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 105 Käufer- und 285 Ferkelsteinen. Verkauft wurden 84 Käufer- und 285 Ferkelsteine (Preis per Paar 30-65 M.) und 285 Ferkelsteine (Preis per Paar 16-26 M.). Gute Ware wurde gesucht und auch gut bezahlt.

Mannheim, 15. Febr. Der Geschäftsumfang der Exportabteilung der Industriebörse Mannheim hat sich im Laufe der Jahre in immer steigendem Maße vergrößert, so daß es angezeigt erschien, ihr in Bezug auf die Geschäftshandhabung eine größere Selbständigkeit zu geben. Dieser rein internen organisatorischen Maßnahme, welche im Verfolg des in der Vorstandssitzung vom 4. ds. Mts. besprochenen Programms erfolgte, mußte indessen mit Rücksicht auf die vielfachen Beziehungen auch nach außen durch die Wahl einer anderen Bezeichnung Rechnung getragen werden, und so wurde beschloffen, die Exportabteilung künftig „Süddeutscher Exportverein in Mannheim“ zu nennen, welcher in gleich vorzüglicher Weise wie die bisherige Exportabteilung sich in den Dienst des Exportes stellen wird.

Mannheim, 18. Febr. Am Dienstag den 10. März d. J., nachmittags 3 Uhr findet ein Vorkurs sämtlicher Branchen, verbunden mit Wirtersausgabe, statt.

Mannheimer Tabakbericht. In dieser Woche wurden noch immer Tabake empfangen, welche befriedigten. In Welsheim sind jetzt noch ca. 6-700 Zentner zu verkaufen. Dieser Tage wurde dortin wieder einige Hundert Zentner verkauft zu 28-30 M. Die Produzenten fordern noch immer 29-30 M. Auch in Herzheim sind noch einige Hundert Zentner unterkauft. Von Belang ist weiter nichts zu berichten. Rippen ohne wesentlichen Geschäft; Pfläzer zu 3 1/2-4 M. Lose seine 3 bis 9 M., je nach Qualität und Beschaffenheit.

Wienheim, 17. Febr. Die Vereinsbank schließt das Jahr 1907 mit einem Umsatz von 88 Millionen Mark gegen 76 1/2 Millionen im Vorjahre ab. Der Reingewinn beträgt 82 827 M. Es werden 6 Proz. Dividende ausgeschüttet. Die Bank konnte das Kreditbedürfnis ihrer Mitglieder trotz des hohen Reichsbankdiskontes im Konto-Korrent-Verkehr zu 5 Proz. befriedigen.

Ans dem 2. Jahrgang, 16. Febr. In den Gemeinden unseres Tales finden dieser Tage die Holzversteigerungen statt. Die Preise sind immer noch hoch.

Der deutsche Güterverkehr hat sich seit 1875 auf den deutschen Binnenwasserstraßen vermindert, von 20,8 auf 108,4 Millionen Tonnen im Jahre 1905; auf den Eisenbahnen vermindert, von 187 auf 588 Millionen Tonnen. Interessant ist der Vergleich mit Frankreich, das uns bis 1874 vor war. Es betrug der Güterverkehr zu Wasser 1875 in Deutschland 2,9, in Frankreich 2 Milliarden Tonnenkilometer, per Bahn 1875 in Deutschland 10,9, in Frankreich 8,1 Milliarden Tonnenkilometer, zu Wasser 1905 in Deutschland 15,0, in Frankreich 5 Milliarden Tonnenkilometer, per Bahn 1905 in Deutschland 44,6, in Frankreich 17,7 Milliarden Tonnenkilometer. Der deutsche Binnenschiffsverkehr ist jetzt also gerade dreimal so stark wie der französische, allein der Rheintalverkehr (mit Zulüssen) ist etwa so stark wie der gesamte französische, trotz der vielen Kanäle.

FORMAMINT

bewährt sich vorzüglich und wird ärztlich empfohlen gegen Erkältungskatarre (belegte Stimme, Heiserkeit etc.) gegen alle Hals- und Rachenentzündungen, Mandelanschwellungen, sowie zuverlässiges Vorbeugungsmittel gegen Infektions-Krankheiten z.B. Influenza, Keuchhusten, Masern, Scharlach u. a.

Wer Wert legt auf ein gutes, frisches Getränk,

der verlange überall Bawernvereinsbier, die mit Warenzeichen (Hahnentopf und Buchstaben BBV.) und Kontrollnummer versehen sind, da diese Bier ganz frisch sind (höchstens 4 Tage alt) und ein Mindestgewicht von 45 Gramm haben. Zu haben in den Delikatessenhandlungen oder direkt in Schächlein à 60 Stück durch die Geschäftsstelle des Badischen Bawernvereins, Freiburg i. S.

LEA & PERRINS' SAUCE



gibt einen köstlichen pikanten Geschmack bei dem Genuss von FISCHEN, SUPPEN, FLEISCH, FLEISCHBRÜHEN, KÄSE, gebratenem WILDPRET und GEFLÜGEL. Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE.

Spezialität: Grabkränze von Palmen und Glasperlen. W. Elms Nachf. Adlerstrasse 7.

Jugend und Schönheit.

Wer ein schönes, jugendliches, interessantes Gesicht haben will, der verwende

Leichners Fettpuder

Leichners Hermelin- und Aspasia-Puder deren sich die höchsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen mit Vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepudert ist. Erhältlich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien und in der Fabrik

L. Leichner, Lieferant der Kgl. Theater. Schützenstrasse 31. Weltausstellung Mailand 1906, Grand Prix

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste, für die so reichlichen Kranz- und Blumenpenden, für die zahlreiche Beileidung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für die tröstlichen Worte des Bestattungsbeamten, sowie für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem uns so schmerzlichen Verluste, danken wir hiermit öffentlich. Karlsruhe, 17. Februar 1908. Familie Aug. Bauer, Magazinswärter.

Töchterpensionat Villa Elisa, Stuttgart.

1596a Koenigsplatz. 2.1 Eigenes Landhaus im Schwarzwald. Spezialfach: Gesellschaftl. u. häusl. Ausbildung zu oekonom. liebenswürdigem Verkehr u. and. sehr angenehmer, preisw. Besichtigung. Pensionatspreis mit Unterricht pro 1/2 Jahr 250 M., Landausfahrt inbegriffen.

Tanz-

Kurse beginnt jeden Monat und dauert um gefl. Anmeldung. R. Landmesser, Canzleibier, 2678 Lachnerstr. 14, II. L. 6.1. Sehr mäßige Preise. In. Meier.

Trauerhüte

aus La. Crêpe, 15.13 Brautkränze u. Schleier in grösster Auswahl. 711 S. Rosenbusch 137 Kaiserstrasse 137.

Wichtig

für jed. Jünger ist unser Katalog, den gratis versenden. Sämtl. Ruggestügel, Brautier, Jagdgeräte u. s. w. 440a Westfälische Str. 1, Auerbach Hess.

Talanda Ceylon-Thee

Original-Bastnake auf der Insel Ceylon gepackt. 1/2 Kg. Mk. 0.60, 0.75, 0.90, Julius Dehn Nachf., Wilhelm Eries, Koenigsplatz 173, Carl Finkel, Kaiserstr. 100, Fd. Halmann, Schützenstr. 19, Gg. Jacob, Oststadt-Drogerie, Rudolf Langer, Waldhostr., J. Loesch, Herrenstr., Karl Loesch, Körnerstr. 26, Andre s Martin, Hirschstr. 89, F. X. Rathgeb, 026a Gottl. Schoepf, Luisenstr. 32, Emil Schorer, Göthestr. 2, Wilh. Tscherning, A. van Venrooy, Sophienstr., F. Wilsner, Konditorei u. s. w. Wilhelmstrasse.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 130, 1. Etage. Annoncen-Expedition. Zur monatlichen Abzahlung von 50 M. in guten Zinsen sofort zu leihen gesucht zwei laufend Mark geg. notariell. Schuldschein. Dheren erbeten unter V. 745 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Getrocknete Zuckerrüben

bei Karl Baumann, Karlsruhe, Madonnenstr. 20.

Cigaretten-Vertreter gesucht!

Cigarettenfabrik sucht an allen Plätzen, soweit noch nicht vertreten, fleißige, zuverlässige Agenten, die bei Händlern, Wiederverkäufern eingeführt sind. Angebote mit Angabe über Verhältnisse unter N. 738 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Heirat!

Junger Mann wünscht Briefwechsel mit anständigem Mädchen im Alter von 20-25 Jahren, beifuss späterer irat. Annonces wacinos. Gefl. schriftl. mit B6133 an die G. ped. „Bad. Presse“.

Bureau-Fräulein

berufen in Buchhaltung, stenographisch u. Maschinenschriften und Oberland gesucht. Zuschriften unter C. 755 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

3. Maskenballe

Am 18. d. Mts. (Freitag) abends 8 Uhr im Hotel „Zur Post“ in Karlsruhe. Eintritt 2 M.

Lehrling gesucht.

Auf ein hiesiges großes Fruchterzeugungs-Gut wird zu Oetober 1908 ein Lehrling - Sohn adibater Eltern - in engem Verkehr gesucht. Selbstgelebte Off. unter D. 757 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Zieleruna

Für ein flottes Geschäft in Bruchsal sind einige hundert irische M. täglich von verschiedener Art zu liefern. Granae Pr. isang. rjrd. Offert. mit Nr. 1611 an die G. p. d. „Bad. Presse“.

Berlora

wurde am Montag den 17. d. Mts. zwischen 1/5 u. 5 Uhr auf dem Wege von Böhlsgr. 20 nach Borcholstr. 13 eine maitgoldene Halskette. Abzugeben gegen gute Belohnung B6173. Böhlsgr. 20, 3. Etod.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des hies. Walenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaiser- und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe versteigert aus Groß. Wildpart, aus den Abteilungen: III. 3, Büchiger Acker, III. 1a Teichholz, IV. 1b Lange Wiese und II. 26 Hundebrennholz, Distrikt der Forstwärter Fritz u. Karl Heß:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Karlsruhe (Ettlingerstraße 39) versteigert am Samstag den 22. Februar 1908, morgens 10 Uhr, im Stephanienbad in Weierheim:

Schotterlieferung.

Wir haben den Bedarf an Straßen- und Gassen- (ca. 3500 cbm) und Grabschotter (ca. 800 cbm) aus bestem Porphyrtuff oder anderem Hartstein für das Jahr 1908 zu vergeben.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Ettlingen, versteigert am Samstag den 22. Februar 1908 mit Vorzug bis 1. September ds. Jrs.

Gummischuhe. Ich verkaufe, nur solange Vorrat reicht: Pilot-Gummischuhe für Damen, Herren, Kinder und Mädchen per Paar Mk. 1.-. Art. 100. Metzler Gummischuhe für Herren mit Sporen per Paar Mk. 2.70. Ferner: Aecht Petersburger Gummischuhe. Art. 15/4. Damen-Gummischuhe per Paar Mk. 2.98. Art. 12/4. Damen-Gummischuhe mit Sporen per Paar Mk. 3.29. Art. 9/4. Herren-Gummischuhe mit Sporen per Paar Mk. 4.50. Art. 40 A. Kinder-Gummischuhe No. 0-7 per Paar Mk. 1.99. Art. 34 hs. Mädchen-Gummischuhe No. 8-12 per Paar Mk. 2.59. R. Altschüler, Karlsruhe. Ecke Kaiser- und Ritterstrasse 161. 1905

Nutzholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Langensteinbach versteigert mit Vorzug bis 1. November ds. Jrs. am Dienstag den 25. Februar 1908, am Rathaus zu Langensteinbach:

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Durlach versteigert mit Vorzug aus den Domänenwald-Distrikten Hohberg und Schloßberg bei Wöflingen am Freitag den 21. Februar 1908, beginnend auf dem Rathaus in Wöflingen:

Nutzholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt St. Leon (Baden) versteigert im Baden in St. Leon jeweils vormittags 1/10 Uhr beginnend mit Vorzug:

Brennholz-Versteigerung.

Städt. Forstamt Heidelberg versteigert am Montag den 24. Februar 1908, vormittags 9 Uhr im „Prinz Max“ (Düngerlatz) Marktstraße:

Hotel-Restaurant.

Für neu erbaute schöne geräumige, moderne Restaurations-Localitäten mit Fremdenzimmer und Garten-Wirtschaft und Veranda, gegenüber dem Bahnhof in Schwetzingen gelegen, Hauptverkehrsstraße, Straßenecke, werden per 1. Juni 1908 künftige, gewandte, faustionsfähige Wächter gesucht.

Coupé.

ein- und zweispännig eingerichtet, überplattierte Ein- und Zweispännergehirne sowie vollständige Stalleinrichtung sind wegen Automobilanschaffung billig zu verkaufen.

Gemischt-Warengeschäft.

in der Nähe von Karlsruhe sofort preiswert zu verkaufen evtl. das Haus zu verkaufen. Einige Mille Betriebskapital nötig. Evtl. Teilhaberschaft. Eintrat in einigen Jahren möglich. Offert. unt. Nr. 35737 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Durlach versteigert mit Vorzug aus den Domänenwald-Distrikten Hohberg und Schloßberg bei Wöflingen am Freitag den 21. Februar 1908, beginnend auf dem Rathaus in Wöflingen:

Brennholz-Versteigerung.

Städt. Forstamt Heidelberg versteigert am Montag den 24. Februar 1908, vormittags 9 Uhr im „Prinz Max“ (Düngerlatz) Marktstraße:

Hotel-Restaurant.

Für neu erbaute schöne geräumige, moderne Restaurations-Localitäten mit Fremdenzimmer und Garten-Wirtschaft und Veranda, gegenüber dem Bahnhof in Schwetzingen gelegen, Hauptverkehrsstraße, Straßenecke, werden per 1. Juni 1908 künftige, gewandte, faustionsfähige Wächter gesucht.

Coupé.

ein- und zweispännig eingerichtet, überplattierte Ein- und Zweispännergehirne sowie vollständige Stalleinrichtung sind wegen Automobilanschaffung billig zu verkaufen.

Gemischt-Warengeschäft.

in der Nähe von Karlsruhe sofort preiswert zu verkaufen evtl. das Haus zu verkaufen. Einige Mille Betriebskapital nötig. Evtl. Teilhaberschaft. Eintrat in einigen Jahren möglich. Offert. unt. Nr. 35737 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stammholz-Versteigerung.

Am Freitag den 21. Februar werden im hiesigen Gemeinde-math 24 Forsten I., 17 II. und 6 III. Kl., 1 Eiche I., 4 II., 40 III. und 46 IV. Kl., sowie 5 Erlen und 1 Birke mit Vorzug bis 1. Oktober d. J. öffentlich versteigert.

Städtische Sparkasse Ettlingen.

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde. Einlage-Kapital Mk. 6 000 000.— verzinst zu 4%, jeweils 14 Tage nach Einlagen zu 4%, jeweils 14 Tage nach der Einzahlung.

Zahn-Atelier Alb. Günzer.

Amalienstr. 26, neben der Hirschapotheke, früher langjähriger erster Assistent des H. Herrn Häusler. Schonendste Behandlung. — Mässige Preise. — Sprechstunden von 8—12 und von 2—7 Uhr.

Lago di Lugano.

Vielbesuchte Hotel-Pension in schönster, sonnigster Lage am See. Vollst. windgeschützt. Durchschnitt 3° wärmer als Lugano. Bevorzugter Frühjahrs-, Herbst- und Winteraufenthalt. Zentralheizung, Garten, Terrassenrestaurant, — Mäss. Preise. Schiffstation, Tram Lugano. Bes. Ernst Ruzi. Zweiggeschäft Hotel und Soolbad Schützen, Donaueschingen.

Plisséebrennerei Stützer.

20 Herrenstr. 20. Extra billige Preise während der Faschingszeit bei schnellster Bedienung und sorgfältigster Ausführung. B5931,2,3

Blendend weisse Wäsche.

erzielt man mit Dr. Thompson's SEIFENPULVER 1/2 H. Paket 15 Pfg.

1907er Zweitstagenwasser.

Zu haben bei Leop. Merklinger, zum Hirsch, in Burbach (Amt Ettlingen) a. Lr. 2.50 Mk., bei 5 Ltr. ober Mehraufnahme 2.40 Mk. Garantie wird geleistet. 1825a,3,3

Schwarzwälder Speck u. prima Bilingen-Würstchen.

Jos. Rohr, Mehger. Bilingen. 1825a,3,3



Extra-Anfertigung in kürzester Frist.

In

Socken, Strümpfen, Trikotagen

finden Sie stets das **Passendste** in grösster Auswahl und **guten Qualitäten** zu niedrigsten, realen Preisen bei

Rudolf Vieser, Kaiserstr. 153.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins



Inventur-Räumungs-Verkauf

Von Mittwoch den 19. bis Mittwoch den 26. Februar gebe ich **doppelte Rabattmarken oder 10%** auf alle

Deutsche, Pariser und Bruxeller-Korsetts.

20 bis 50%

auf **Einzel-Sachen, Schaufenster-Korsetts** und die, welche durch Auswahlendung etwas gelitten haben.

Kaiserstr. 185 **A. Lucas** Kaiserstr. 185. Grösstes Korsett-Lager am Platze. 2654.2.1

Zu kaufen gesucht

Bäckerei zu kaufen. Suche eine gutgehende Bäckerei zu kaufen. Franz Pfeifer, Baderstr. 1600a, Hohenheim.

Heckkäfig für Kanarienvögel. Gefragt ein gebrauchter Heckkäfig für Kanarienvögel. Offerten mit Preis unter Nr. 36184 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Unterhaltener Kinderliegewagen. Unterhaltener Kinderliegewagen, sowie eine Kinderbettschale wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 36143 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

Glänzende Existenz! In ein. der best. Industriepflege d. Pfalz u. nahezu 6000 Einwohner. ist Familienverb. halber das beste

Manufaktur-, Kolonial- u. Delikatessengeschäft das nachweisbar Markt 6-8000 Nettogewinn abwirft, samt durchaus mass. schön. Haus mit 13 1/2 m Front, groß. hell. Laden mit 2 Schaufenstern, 10 groß. Zimmern, 2 Küchen, Bad, 2 gewölbt. Kellern, groß. Speicher u. um den sehr billigen Preis von Mark 28 000 mit Mark 5-8000 Anzahlung u. weitgehenden Restbedingungen sofort zu verkaufen.

Verkauf alles gegen Kasse! Für tüchtige Leute leicht betriebl. nicht leicht wieder und wird in junger Hand noch bedeutend mehr. Ernst. Liebhaber wollen ihre Offerten unter Nr. 1599a an die Exp. der „Bad. Presse“ richten.

Bahnhotlwirtschaft-Verkauf Eine sehr schöne u. gutgeh. Bahnhotlwirtschaft im bad. Oberland ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1592a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Harmonium, ganz neu, einmalig gespielt, wegen Bezug billig abzugeben. Zu erfragen unter Nr. 36126 in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Phonola, wie neu, zu 600 Mk. zu verkaufen. **Schoemperlen,** Melanchthonstr. 3. 2693*

Bäckerei.

1/2 Stunde von Karlsruhe, über 4000 Einwohner, verkehrreich. Orte schönes Bäckereianwesen, aufs beste eingerichtet, Käufer sitzt bereits frei. sofort mit bester Bedingung u. klein. Anzahlung zu verkaufen. 2.1 Offerten unter Nr. 6136 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

132 Kassenchränke, renommiertes Fabrikat, wegen überfüllten Lagers 3.3

spottbillig weit unter Preis abzugeben. Offert. unter Nr. 1376a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Das Dinerkassino des Herzog-Kr. Regis. Großherzog in Gottesgabe hat 2 große reichgearbeit. Sarmige Kronleuchter, noch sehr gut erhalten, für Restaurant u. Säle geeignet, abzugeben 2402.3.3

Für Kanarienvogel. Wegen Aufgabe der Zucht habe billige eine Heckeinrichtung, bestehend aus Deckkäfigen, Einfliegen, Vogelkäfigen u. zu verkaufen. 35669.3.2 Näheres Werberstraße 21, 4. St.

Kieferne Seitenbretter, 3-4 Daggons, belüftet, 25 u. 30 mm hart, in guten Längen, teils abgetrie, um zu räumen, billig abzugeben. G. H. Anfragen unter Nr. 1436a an die Exped. der „Bad. Presse“. 5.3

Billig zu verkaufen: Komplette Betten von 45 Mk. an, Betteln mit Spiegel 30 Mk., Waschkommode mit Spiegelgläsern, groß, nur 65 Mk., Chiffonier 28 Mk., Truemeubel von 35 Mk. an, Nachttisch, neu, mit Marmor 8 Mk., Schreibpult 7 Mk., Divan 35 Mk., Tischdivan 58 Mk., Schreibtisch 30 Mk. **Ganze Aussteuer von 220 Mk. an.** Komplette Kücheneinrichtung, bestehend aus sieben Teilen, nur 65 Mk. B. 100 Gültige Gelegenheit f. Brautleute.

Nur Steinstraße 6 bei Julius Ebel.

2 kompl. Betten, gut erhalten, mit hohem Haupt, Waschkommode, Nachttische, Chiffoniere, Betteln, Truemeubel, Garderobekasten, Chaiselongue, Divan, Tisch, Stühle, Bilder, zu verkaufen. 3618. **Sophienstraße 13, portiere.**

Fahrrad, neu bill. abzugeben, sowie ein gebrauchtes, mit Freilauf, für 35 Mk. B6180. 2.1 **Nähringstraße 39, 1.**

Diwan und Ottomane für 35 Mk. zu verkaufen. 15700.2.2 **E. Dehner, Tapezier, Schützenstr. 46.**

Hochleg. Mastentostim, Seide, einmal getragen, ist billig zu verkaufen, evtl. zu veräußern. B6170 **Bernhardstr. 11, III, 1**

Ein gebrauchtes Fahrrad gut erhalten, zu verkaufen. B5910.3.2 **Beltsch. Allee 4, III, 1. St.**

Kinderliegewagen zu verkaufen, billig, w. geb., br. B6168 **Kapellenstraße 58, portiere.**

Kinderliegewagen, gut erhalten, ist billig abzugeben. B6114 **Kaiserstraße 65, 5. St.**

Gut erhaltener Kinderlieg- und Spielwagen u. Gummireif, noch gut erhalten, bill. zu veräußern. B6178 **Gerbhausestr. 3, III, 1.**

Sportwagen m. Gummireif, noch gut erhalten, bill. zu veräußern. B6178 **Wippenstr. 14, Stb. 4. St. 673**

Ein Herrschaftsherd mit Kupferkessel, Messingstange, geschl. Matte u. Wärmosen, wenig geb. ist billig zu verkaufen. 2302.3.3 **Luisenstraße 45, 1.**

Pudel, 4 Monate alt, weißlich, schwarz, reinste Rasse (Water prämiert), ist billig zu verkaufen. B5871.2.2 **Welshenstraße 22, III, 1.**

Deutsche Dogge, prämiert, billig zu verkaufen. 2.1 **Auskunft unter Nr. 36185 in der Expedition der „Bad. Presse“.**

Sofort zu verkaufen. 2 gute Hühner, (Ulm. Dogge). B6138 **Körnerstr. 25, 2. St.**

Stellen finden **Kommis-Gesuch**

Reisender gesucht. Leitungsfähige Brauereibremerei und Filialfabrik sucht per 1. April oder früher einen in Süddeutschland gut eingeführten Reisenden bei hohem Gehalt. Offerten unter Nr. 1550a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nebenerwerb. Damen und Herren verb. u. Geld d. Schreibarb., Handarb., Vertretg., häusl. Betätig. Näh. d. Erwerbskurier, Stuttgart. 672a.1.4 **Wir suchen für unsere 1606a.2.1**

Modell-Schlosserei auf Anfang März einen **tüchtigen Graveur.** Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an die **Attien-Gesellschaft der Geom. u. Stahlwerke vorm. Georg Flecker-Singen.**

Arzt-Stelle.

In einem größeren Industriort d. bad. Oberlandes ist die freigeordnete Arztstelle zu belegen.

Krankentafelstelle mit über 500 pers. Arbeiter sowie Bahnarztstelle in unbegriffen, sowie freie Wohnung. Offerten unter Nr. 1539a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Buchhalter (Christ), 1 gewandter **1. Verkäufer u. Dekorateur** (Christ). Off. mit Bild u. Zeugnisabschriften sind zu richten an **2.2 Johann Breining, Bruchsal. 1563a**

Commis, der in der Eisenbranche gelernt und mit derselben durchaus vertraut ist. Gest. Offerten mit Zeugnis und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1548a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kommis gesucht (Christ), ein durchaus tüchtiger, gewissenhafter, per 1. April für ein diesiges engros Geschäft. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter H. E. 1863 an die Annoncen-Exp. Daube & Co. m. b. H. Karlsruhe erbeten. 2684

General-Agent sucht eine erstklassige Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und Wasser-versicherung, evtl. mit Anfall, für Mannheim zu übernehmen. Offerten unter Nr. F. 0. 107 an Daube & Co. G. m. b. H., Mannheim. 1603a

General-Vertretung hat zu vergeben 1579a **Allgemeine Deutsche Kranken- und Begräbnis-Versicherungs-Anstalt.** Die Filial-Direktion, Dresden-N. 6.

Dampffessel-Besitzern Bei **Feuerversicherung** Vertreter für Baden von ältester Spezialfirma der Feuerungs-Branchen **gesucht.** Techn. Kenntnisse Bedingung. Gest. Off. unter Referenzangabe unter Nr. 1477a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Ein im Entwurfen von landwirtschaftlichen und Mobilien-Börsen gewandter junger Mann wird von **niedriger General-Agentur** per 1. April er. gesucht. Offerten unter Nr. 15552 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Reisebeamten,

der sich der Organisation, Acquisition und Schadenregulierung zu widmen hätte, unter günstigen Bedingungen anzustellen. Solche, tatkräftige und im Umgang mit dem Publikum gewandte Herren werden um Einsendung ihrer Angebote unter L. 2037 an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.,** ersucht. 1313a.2.2

Seltene Gelegenheit!

Privatreisende, Biedervertreter, Herren u. Damen verdienen 10-20 Mk. täglich. Ueber 120 Mk. pro Woche von Reisenden erzielt. **Charles Horton, Katt. witz A. 35, Schloßen. 1498a.6.3**

Akquisiteur

für Elßaß und Oberbaden. Offerten mit Bedingungen unter Nr. 1576a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Ein Herr,

gleich wo wohnh., sof. gel. z. Verkauf v. **Elgaren** an Birle, Händler zc. Bergstr. eb. 250 Mk. pr. Nr. oder h. h. **Prov. A. Rook & Co., Hamburg.**

3-20 Mk. tägl. können verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibe- u. häusl. Tätigk. Vertretung zc. Näh. **Erwerbszentrale in Freiburg i. Br.** 1700*

Knippenberg & Linden Zigarrenfabrik **Karl-Wilhelmstraße 40.**

Lehrling. Derselbe muß gute Schullehrerkenntnisse besitzen u. eine schöne Handschrift haben. Selbstgeschriebene Offerten bitten an uns zu richten. 2614.3.1

Lehrling für ein größeres Bureau zu Ostern gesucht. Offerten unter Nr. 36117 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

erste Verkäuferinnen für ein größeres Bureau zu Ostern gesucht. Offerten unter Nr. 36117 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hugo Landauer, Pforzheim.

Tüchtige Verkäuferin für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft per 1. März gesucht. Stellung dauernd und angenehm. Offerten mit Bild u. Zeugnisabschriften unter Nr. 1588a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen finden sofort: 3 Buffetfräulein, 4 Kellnerinnen, 2 Restaur.-Köchinnen, 1 Hotel-Zimmermädchen, Haus- und Küchensmädchen. **Büro Dietrich, Adlerstraße 38. 2682**

3 m Eintritt v. 1. April

suchen wir tücht., branchekundige **Verkäuferinnen** mit besten Empfehlungen für **Kurz-, Weißwaren u. Fuß.** Offerten bitten Bezugsschriften, Bild u. Saläransprüche gef. beifügen. 1609a **Geschwister Knopf, Bruchsal (Baden).**

Eine tüchtige Verkäuferin

für Kinder- u. Schweinemetzgerei bei hoh. Lohn gesucht. Off. u. K. 3065 an **D. Frenz, Mainz. 1511a.5.2**

Tüchtige erste

Verkäuferin für Damen-Konfektion von großer, guter Figur, welche langjährige Tätigkeit in ersten Geschäften nachweisen kann und den Verkauf von Mänteln, Kostümen, Blusen u. Ähnlichem genau versteht, findet bei hohem Salär per 1. oder 15. März angenehme Stellung. Bewerbungen erbiten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit nebst Photographie und Zeugnisabschriften. 1486a.2.1

J. Lyon Söhne, St. Johann Saarbrücken.

Tüchtige selbständige

Damen-Schneider für Paletots und Tailen gegen gute Bezahlung und dauernde Beschäftigung **sofort gesucht.**

S. Model, Hollieferant.

Tüchtiger Damenschneider

sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2272 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Großhändler auf Wochengrund gesucht bei hohem Lohn. B6125 **Jähringerstraße 34, Ebnelderweiler Klein.**

Frisiergehilfe

kann eintritten bei guter Bezahlung. 1568a **A. Glaser, Ettlingen.**

Küfer

für sofort oder später gesucht. **Carl Peter, Weingroßhandlung, Wärrn. 1578a.2.1**

Tüchtiger zuverlässiger

Säger findet sofort Stelle Offerten unter Nr. 1501a an die Exped. der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung. 2.2

Kutscher,

tüchtiger, zuverlässiger (Kavalierst. bevorzugt), **sofort gesucht.** Näheres unter Nr. 1608a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Einige gewandte

Nähmädchen für Abänderungen (keine gewerkschaftsrichtigen) **finden sofort Beschäftigung.** 2674 **Gebrüder Ettlinger, Kaiserstraße 199.**

Kaufmann
in Korrespondenz, amerikanischer Geschäftsführung vollständig perfekt, findet Lebensstellung, bezüglichen ein kaufmännisch gebildetes
Fräulein gesucht.
Offerten, mit Gehaltsansprüchen versehen, wollen unter Nr. 2661 an die Expedition der „Bad. Presse“ eingereicht werden. 3.1

Eine tüchtige Korrespondentin und Buchhalterin
findet per sofort oder 1. März gute Anstellung.
Offerten mit Zeugnisabschriften, Alter und Konfession und Salairangabe unter Nr. 2662 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Grössere Cigarettenfabrik,
welche auch billige Marken für Großisten liefert, sucht für Baden einen tüchtigen, eingeführten
Vertreter.
Offerten an D. H. 352 an Rudolf Mosse, Dresden.

Unter sehr vorteilhaften Bedingungen ist die
Vertretung
einer großen erblaffigen Gesellschaft
zu vergeben.
Die Gesellschaft ist bereits gut eingeführt und bietet außerordentliche Vorteile. Die Vertretung eignet sich besonders für Agentur, Bank- und Maklergeschäfte und ist mit lausenden Einkünften verbunden. Offerten unter C. 179 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 1597a.3.1

Feuerversicherung.
Auf ein größeres Feuerversicherungsbüro wird ein junger Mann mit schöner Handschrift, und Branchenkenntnis sofort oder 1. März er. zu engagieren gesucht.
Offerten mit Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter E. 758 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, zu richten. 2679.2.1

Tücht. Bau- u. Möbelschreiner und Maschinisten
haben gutbezahlte Jahresstellen (60-70 Cts. Stundenlohn) bei 9 1/2 stündiger Arbeitszeit. Unorganisierte haben den Vorrang. 1571a.2.1
Offerten an das Sekr. der bern. Schreinermeister, Oberer Hopfenstr., Bern.

Jüngeres Mädchen
für leichte Arbeit sofort gesucht. B6112.2.1
Bührer & Klumpp,
Degenfeldstraße 11.

Heizer gesucht.
Durchaus tüchtiger u. zuverlässiger Heizer, welcher mit elektrischem Licht vertraut ist und die Lampenmaschine gut bedienen kann, wird zum alsbaldigen Eintritt gesucht. 2617.3.2
Koonstraße 23, L. Meinerz.

Lehrlings-Gesuch
Ein kräftiger Junge, welcher das Schlosserhandwerk gründlich erlernen will, kann auf Eltern mit Kost und Logis in die Lehre treten.
B6034
Zuisenstraße 29.

Ehepaar,
jüngeres, gesucht zur Verwaltung einer groß. Schlafbarade und zum Bewirtschaften von Fischen, event. Bewirtschaftung der Kantine. 500 Mk. Saution erforderlich. - Italienisch Sprechende bevorzugt. Offerten unter Nr. 1501a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Eine in der Pflege Neugeborener vollständig erfahrene Person, welche die Pflege eines K. Kindes, auch des nachts, samt Besorgung der Kinderwäsche zu übernehmen hat, auf Anf. März oder später noch auswärts gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1588a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht nach Frankfurt a. M. in feines kinderloses Haus ein einfaches, gebildetes Fräulein
(möglichst nicht unter 30 Jahren) als Stütze, welche insbesondere die gut bürgerliche Küche gründlich verstehen u. selbst besorgen muss und mit Hilfe zweier Mädchen das Hauswesen wirtschaftlich versehen kann. Schneidern erwünscht. Eintritt 1. März. Offert. mit Gehaltsangabe und Referenzen, möglichst Photographie, zu senden unter F. K. A. 320 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 1574a.2.1

Gesucht
mitte März für England in kleinen Haushalt eine gut bürgerliche 1572a
Köchin,
welche Hausarbeit übernimmt. Melbungen m. Zeugnis, an Frau Fraiser, Frankfurt a. M., Marienstr. 12, II.

Suche zum sofortigen Eintritt ein anständiges Mädchen zum Servieren sauberes u. zugleich ein Mädchen für die Küche.
B6093.3.2
Gelesenerstraße 5.

Zu einer alten Frau wird solides Mädchen für H. Hausarbeit auf sof. oder 1. März gesucht.
B6128
Kreuzstr. 22, 4. Stod.

Zwei tüchtige Mädchen,
eines für Küche, das andere für die Zimmer, auf 1. März gesucht.
Sich vorzustellen B6109
Eisenlohrstraße 4.

Gesucht
per 1. oder 15. März tüchtiges, fleißiges Mädchen,
das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, bei hoch. Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich.
Frau Hedwig Peter-Haass,
1575a
Köcher, Hauptstr. 3.1

Tücht. Mädchen,
in Küche und Hausarbeit erfahren, nach Frankfurt a. M. 2.1
gesucht.
Off. mit F. L. A. 321 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 1577a.2.1

Zuverlässiges Mädchen,
welches kochen kann, sofort oder 1. März gesucht.
B5793.8.2
Hirschstraße 109, 2. St.

In einem gut bürgerlichen Hause findet alsbald ein jung. Mädchen gute Stelle. Näheres zu erfragen
**B6144
Gartenstr. 37, 1. St.**

Büchlerin, reizliche Buchhän-
derin für Baden dauernd gesucht. 2664
Geschw. Schneider, Wödel,
Kaiserstraße 186.

Eine Frau, welche waschen u. bügeln kann, kann sofort eintreten.
B6141
Wettendamerstraße 13.

Rockarbeiterinnen,
sowie erste und zweite
Tailenarbeiterinnen
gesucht. 2596.2.2
Chr. Voorwalt Nachf.

Modes. 3.1
Suche per 15. März eine tüchtige 2. Arbeiterin, welche selbstständig arbeiten kann und im Besonderen der Konfektion gewandt ist.
Gebilligte Offerten bitte nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. F. K. 200 postlagernd Bad. Reichenfelden zu senden. 1591a

Junges weibliches Modell
(nicht Berufsmodell) gesucht.
Adressen unter Nr. B0945 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen suchen
Älterer Kaufmann,
christl. Konf., in allen Kontor- und sonst. Arbeiten durchaus erfahren und zuverlässig, m. best. Referenzen, sucht in Karlsruhe od. Umg. Vertretungsstelle gegen Remun. od. auch mit 5 bis 10 Mk. Gehalt. Offert. unter Chiffre W. 43 zu richten an Daube & Co. m. b. H., Ann.-Exp., hier, Waldhornstr. 25, III. 2451.2.2

Jung, tüchtiger Kontokorrent-Buchhalter,
perfekt im Französischen (zu landsprachig), sucht Stelle per 1. April. Offert. unter Nr. B6124 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

80 Jahre alter, schreibgewandter Mann sucht Stelle als
Barbier event. Magaziner.
Offerten unter Nr. 1537a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtiger Fachmann
sucht Stellung als Verwalter einer Zigarettenfabrik od. Steinbruchs. Offerten unter Nr. 1449a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.3

Jüngerer Mann, 21 Jahre alt, intelligent, sprachkundig, geübt auf gute Zeugnisse des In- und Auslandes, sucht umgeben von Bekannten-Jahresstelle in Klein. Hotel, Zeugnisse u. Photographie zu Diensten.
Offert. unter Nr. 16118 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Kaufmännische Lehrstelle
mit Kost u. Logis wird für einen Jungen christl. Konfession, der dieses Frühjahr konfirmiert wird, der Anfang April gesucht, möglichst in der Nähe Karlsruhe wie Bühl, Achern, Rehl, Bad. z. Gest. Offerten unter Nr. B6133 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Lehrstelle-Gesuch.
Suche für meinen 14-jähr. Sohn auf Eltern eine Lehrstelle in einem größeren Schlossereibetrieb.
Offerten unter Nr. B60.8 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein sucht Stellung
als Verkäuferin auf sofort oder 1. März, zur Zeit noch im Geschäft. Offerten unter Nr. 6099 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein aus guter Familie, im Nähen schon gut bewand., sucht sich b. tüchtig. Schneiderin
weiter auszubilden, evtl. geht dieselbe auch mit ins Kundenhaus. 2.2
Waldige Off. mit Nr. 2584 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Solides Mädchen,
das gut nähen u. bügeln kann, sucht Stellung als Zimmermädchen auf 1. od. 15. März in nicht z. groß. Haushalt. Jung. f. b. Diensten.
Offerten unter Nr. B6111 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stütze,
Fräulein aus guter Familie, fleißig, im Kochen u. Hausd., sucht sof. od. 1. März in H. best. Familie Stellung. Off. u. Nr. B6121 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Gebild. Fräulein,
23 Jahre, tüchtig u. selbstständig im Kochen, Nähen und Haushaltung, mit sehr gutem Zeugnis sucht auf 1. April Stelle in seinem Hause unter Familienaufsicht.
Off. mit Nr. 1598a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein gutes, wohlgezogenes, jüngeres Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht auf 1. März Stellung als Zimmermädchen. B6182
Näh. Angartenstr. 93, 1. St.

Wer gibt jung. Frau
heimarbeit?
Offerten unter Nr. B6142 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:
Für Pensionäre.
Kleinere Villa mit Garten bei Ronkast a. B. - ideal schön gelegen - sofort billig zu vermieten. Offerten unter Nr. 394a an die Exped. der „Bad. Presse“. 10.6

Großer Laden
mit 2 Schaufenstern, zu jedem Geschäft geeignet, mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Friseur Bräder, Ede Humboldtstr. 2508

Wertstätte
mit Kammer, geeignet als Tabakierwerkstätte zc. (eventl. später mit Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, part.) in guter Geschäftslage alsbald zu vermieten. Näh. u. Nr. B6117 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Sechszimmerwohnung.
Schützenstraße 64, 3. St., schöne Wohnung, 6 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Waldstraße 63, bei Fr. Ritscherlo. B6180.3.1

4 Zimmer-Wohnung.
Wilhelmstr. 7, 2. St., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, mit Küche, Keller und Manjard mit Gas- u. Wassergas per 1. Mai zu vermieten. Näh. part. 1244a.6.6

4 Zimmer-Wohnung.
Karlsruherstraße 52, 2. Stod ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, Kellert mit Wasserleitung per 1. April od. früher zu vermieten. 2472
Näheres porterre.

Zu vermieten.
Nachstehende Wohnungen sind per sofort oder später zu vermieten:
Rheinstr. 14: 2 Wohnungen von je 8 Zimmern mit Küche, Keller und Manjard.
Hardstr. 2: 2 Wohnungen, 2 Zimmer und Küche.
Hardstr. 2a: 2 Wohnungen mit Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Manjard.
Dachstr. 50: 2 Wohnungen, 2 und 3 Zimmer, Küche und Keller.
Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherren, von Seldensacke Brauerei in Karlsruhe-Nähburg. 1060*

Mühlburg.
Rheinstr. 62 ist eine Mansard-Wohnung von 2 groß. Zimmern, Küche und Zubehör sofort od. spät. zu vermieten. B6007.6.4

Zimmer
mit separatem Eingang zu vermieten. B6116
Bürgerstraße 6, porterre.
Ein schön möbliertes Zimmer ist auf 1. März zu vermieten. Näh. Adlerstraße 22, 3. St. z. B6176

Wohnung mit Bureau oder Engros-Geschäft.
Durlacher Allee 69, 1. Trepp, Hallestelle der Straßenbahn ist eine Wohnung von 9 Zimmern mit 2 Küchen zc. zusammen circa 15 Räumen mit Zentralheizung per 1. April billig zu vermieten.
Zu erfragen Bahnhofsstraße 32, bei Bretzheimer & Rosenberg. 2413.3.2

Gerwigstrasse 38 sind zu vermieten:
1. Stod: Dreizimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf 1. April
2. Stod: Vierzimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf 1. März
3. Stod: Vierzimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf sofort 2562
Stellung für 4 Pferde, Remise und Aufscherrzimmer auf sofort, 3.3
sowie die Räume des bisherigen Baumaterialiengeschäftes der Firma f. Rehl Nachf., best. in: 1500 qm Lagerplatz, Bureaugebäude, Speiseraum, Lagerkammer, Keller und große Einfahrt.
Näheres bei Bankier Albert Eitlinger, Rammstraße 4, Karlsruhe.

4 Zimmerwohnung
Gg. Friedländerstr. 34, 4. Stod,
3 Zimmerwohnung
Rintheimerstr. 1, 4. St.,
schön modern eingerichtet.
Näh. im Bureau Melancthonstraße 2. 1654*

4 Zimmer-Wohnung
Kaiserstraße 165 im 4. St., an H. ruh. Fam. auf 1. April zu verm. Preis 675 Mk. 2146*
Ludwig Bertsch, Hofjuwelier.

4 Zimmer-Wohnung,
geräumig, mit Bad, Veranda, sowie sonst. Zubehör, in gut. Hause, sofort od. spät. umständl. zu vermieten. Näh. Angartenstr. 11, 1. St. B5485.10.8

Weltzienstr. 33, porterre,
schöne, große 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Veranda und reichlichem Zubehör, wegzugshalber zum 1. April zu vermieten. Näh. part. r. B5797.3.2
Hühnerstraße 11, part., ist in ruh. geloch. Hause, freier Aussicht, eine 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr., mit allem Zubeh., Bad u. Vorgarten für 600 Mk., sowie eine 3-Zimmerwohnung im 4. Stod mit Balkon u. Zubeh. per 1. April zu vermieten. 2314
Näheres 3. Stod.

Odenstraße 7, 3. Stod, ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. B6129

Humboldtstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, Küche, part., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B5721.6.3

Schützenstraße 64, Seitenb., 4. St., schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 63 bei Fr. Ritscherlo. B6165.3.1

Schützenstraße 83 sind 2 Wohnungen, die eine 1 Zimmer, Küche, die andere 2 Zimmer, Küche, auf 1. März zu vermieten. Zu erfr. 1. St. Eichenstraße 160a III. 3 Zimmerwohnung mit Bad, 2 Balkon u. Manjard sofort oder später zu vermieten. B6100

Sternbergstr. 4 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden baldlsh. 16887

Sternbergstr. 7, 2. Stod, ist eine schöne 3-Zimmerwohnung u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. baldlsh. 2. St. rechts. B6688

Näh. baldlsh. 2. St. rechts. B6688
Näh. baldlsh. 2. St. rechts. B6688

Waldstraße 15, 4. Stod, ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. B5828
Näheres Amalienstr. 26, III.

Weltzienstraße 4, Ede Sophien-
straße, sind 3 schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Bad u. sonstigem Zubehör, in der Preislage von 600 bis 780 Mk. sofort oder später zu vermieten. Näheres Gartenstraße 49, I. 19184*

Weltzienstraße 4, Ede Sophien-
straße, ist im Hinter. eine Zweizimmerwohnung von 2 Zimmern, Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres Gartenstraße 49, I. 19184*

Wilhelmstr. 65 ist schöne Vierzimmerwohnung nebst allem Zubehör auf 1. April billig (Mk. 440) zu vermieten. B.1874.4
Näh. Wilhelmstr. 67, im Laden.

Winterstr. 14 ist eine geräumige 3-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Preis Mk. 840.- jährlich. B5408.3.2
Näheres Marienstr. 70, II.

Waldhornstr. 64, 3 Treppen, Ede
der Kapellenstr., ist ein möbliertes, ungeniertes Zimmer bei kinderlos. Familie sofort oder später billig zu vermieten. B6179

Waldhornstr. 2, III Trepp, nächst d. Schloßpl., i. b. Familie ohne Kind, ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten p. 1. März. B6106

Waldhornstr. 64, 3 Treppen, Ede
der Kapellenstr., ist ein möbliertes, ungeniertes Zimmer bei kinderlos. Familie sofort oder später billig zu vermieten. B6179

Waldhornstr. 2, III Trepp, nächst d. Schloßpl., i. b. Familie ohne Kind, ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten p. 1. März. B6106

Bürgerstraße 17 ist ein gut möbl. Zimmer (separ. Eing.), zum 1. März zu vermieten. Preis 12 Mk. B6176

Georg-Friedrichstr. 14, II, links, ist ein freundl., schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5886.6.2

Gebelstraße 1 ist für sofort ein klein, gut möbl. Zimmer billig zu verm. Näheres im 4. Stod. B5941.2.2

Kaiserstraße 93, 2 Tr., hübsch
möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. B5127.6.4
Zu erfragen 3 Tr.

Karlstraße 55, 2. Stod, in ruhigem feinem Hause, ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. B5026.4.4

Lachnerstraße 11 ist ein schön möbl., kleines Zimmer für 14 Mk. mit Kaffee an einen Kaufmann oder besseren Arbeiter zu vermieten. Näh. 4. Stod links. B5768.2.2

Rulsenstr. 27, nahe d. Gallembad-
ders, ist im 1. St. ein einfr. freumb. möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B6107

Rulsenstraße 70a, II, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B6177

Morgenstr. 25 part. ist möbl., ungeniertes Zimmer mit sep. Eing. auf sof. od. sp. zu verm. B5695

Müppenerstr. 32 III. sind 2 gut möbl. Zimmer an 2 bessere Arbeiter sofort od. 1. März bill. zu vermieten. B6104

Schützenstr. 39, 3. St., r., schön
möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen baldlsh. B6189.4.3

Sophienstr. 39, Seitenbau, ist gut möbl., heizb. Manjardzimmer an ord. Arbeiter sof. zu vermieten. Näh. baldlsh. 2. St. B6106.2.1

Sophienstr. 40, Ede Leopoldstr., sind 2 sehr schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres im Kapellenstr. B5404.5.5

Waldstr. 16 1/2, 2. St., links, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B5766

Waldstraße 24, Hth., 1 Tr., ist ein freundl. möbl., zweizügiges Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. B6179

Waldhornstr. 2, III Trepp, nächst d. Schloßpl., i. b. Familie ohne Kind, ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten p. 1. März. B6106

Waldhornstr. 64, 3 Treppen, Ede
der Kapellenstr., ist ein möbliertes, ungeniertes Zimmer bei kinderlos. Familie sofort oder später billig zu vermieten. B6179

Waldhornstr. 2, III Trepp, nächst d. Schloßpl., i. b. Familie ohne Kind, ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten p. 1. März. B6106

Waldhornstr. 64, 3 Treppen, Ede
der Kapellenstr., ist ein möbliertes, ungeniertes Zimmer bei kinderlos. Familie sofort oder später billig zu vermieten. B6179

Waldhornstr. 2, III Trepp, nächst d. Schloßpl., i. b. Familie ohne Kind, ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten p. 1. März. B6106

Waldhornstr. 64, 3 Treppen, Ede
der Kapellenstr., ist ein möbliertes, ungeniertes Zimmer bei kinderlos. Familie sofort oder später billig zu vermieten. B6179

Waldhornstr. 2, III Trepp, nächst d. Schloßpl., i. b. Familie ohne Kind, ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten p. 1. März. B6106

Waldhornstr. 64, 3 Treppen, Ede
der Kapellenstr., ist ein möbliertes, ungeniertes Zimmer bei kinderlos. Familie sofort oder später billig zu vermieten. B6179

Morgen Mittwoch

grosser Verkauf in

Knaben-Anzügen

besonders preiswertes vorteilhaftes Angebot

siehe Preis-Inserat

Serien I II III IV V

Auf sämtliche

Knaben-Winter-Paletots u. Mäntel

25% Rabatt.

Nur so lange Vorrat.

Spiegel & Wels.

Grosse Karnevals-Gesellschaft KARLSRUHE.

Sonntag den 23. Febr. 1908, nachmittags 5 1/2 Uhr im grossen Saale der Festhalle

Zweite große Damen-Sitzung

Eröffnung der Halle 3 1/4 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr. Von 4-5 Uhr Konzert der Leib- Dragoner-Kapelle. ...



Der Elfer-Rat. Kaller.

Advertisement for Wendelsteiner Häusners Brennessel-Spiritus, including product details and prices.

Advertisement for Carl Frantzmänn, Durlach, featuring Apfelweinsterei and Apfelwein.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt.

Massage

und elektrische 1064* Vibrationsmassage wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.

Ist konkurrenzlos für das Haar! es gibt nichts Besseres und Feineres! ...



Nur das Nichts anderes!

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber und Brillanten, ...

J. Levy, Telefon 2015, Markgrafenstr. 22. Tafeläpfel! 60 Zentner Ia. Lederäpfel hat abgegeben 1461a.6.2 K. Steinbach, Gondelheim.

Schule für Damenschneiderei von Emilie Goos, Karlsruhe, Bernhardtstrasse 8 III.

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc., 1-3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode!

Langjähriger glänzender Erfolg! Goldene Medaille Paris 1900, Grosser Preis St. Louis 1904. In allen Kulturstaaten im Gebrauch. Trotz aller Nachahmungen unerreicht!

KALODERMA

Fein parfümiert mit Rosen oder Veilchen!

Kaloderma fettet nicht, da ohne Öl und Fett bereitet Kaloderma wirkt sofort lindernd und glättend bei rauher und rissiger Haut der Hände und des Gesichtes Kaloderma schützt die Haut gegen den schädlichen Einfluss von Kälte od. Hitze, ist angenehm u. sparsam im Verbrauch

F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten, Karlsruhe.

Preis: Mk. -50 u. Mk. 1.- die Tube, Probetuben: 10 Pfg. Zu haben in Apotheken, Parfümerie-, Drogen- u. Friseurgeschäften.

Streng reell Ehrensache! Nicht Entsprech. neh. jurid. Alles Jah- u. Frachtfrei. Alles la. neue u. Dauerware! ...

Pilo Schuhputzmittel advertisement with logo and text: Das beste Schuhputzmittel. Zu haben in den meisten einschlägigen Geschäften.

Vorbei sind die Zeiten

wo man sich die Hände wund rieb, um einigermaßen weisse Wäsche zu bekommen. Mit Seifenpulver Schneekönig ist es spielend leicht, blendend weisse Wäsche ohne Mühe zu erzielen. 710a Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Schiffsjungen Wegen Blahmangel eisen. D... nbe i, die Rinderbett, beide ... tona, Gr. Gbstr. 100. 1907. 35501 Rintheimerstr. 7, III, 1.

Advertisement for ROTE LOSE lottery: Diese Woche! garantiert Ziehung 22. Febr. ROTE LOSE à 1 Mark des Badisch. Landesvereins. Nur Geldgewinne. 3388 Bargewinne ohne Abzug. 44000 M. 2 Hauptgewinne 20000 M. 566 Gewinne 14000 M. 2800 Gewinne 10000 M. Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 50 Pfg. versend, das General-Debit J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle; L. Michel; E. Flüge; Chr. Frank; A. Stauffert.

H. Mülberger Karlsruhe-Rheinhafen Amalienstr. 4 - Telephon 1572 liefert sämtliche Sorten Kohlen und Rost in nur prima Qualität. Ferner empfehle ich als angenehmes, reinliches und billiges Brennmaterial Union Braunkohlen-Briketts nur Bruch zu Mt. 1.35 p. Str. nur ganze zu Mt. 1.45 p. Str. franco Keller, bei mindestens 5 Str. 5% in Rabattparmarken oder bar. Bei größeren Quantitäten oder ab Lager Rheinhafen billiger. 1906

Astra-Dampfwaschmaschinen Astra-Wringmaschinen. Grösste Spezialmaschinen-fabrik der Welt. Wiederverkäufer erhalten hoch. Rabatt. Probeversuche durch Sachverständige, Lieferung franco jeder deutschen Bahnstation. Bergedortler Eisenwerk, A.-G. Zweigniederlassung Karlsruhe i. B., Friedrichsplatz 9. Telefon Nr. 487.

Stühle werden dauerh. geflocht. u. repariert. Stuhlfllechterei Fr. Ernst, Adlerstr. 3. 1981, 8, 5